

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, werdet jetzt so seelenbewusst wie der Vater. Sein einziger Wunsch ist, dass die Kinder genauso werden wie Er und mit Ihm nach Hause zurückkehren.
- Frage:** Wenn ihr Kinder welches Wunder seht, bedankt ihr euch beim Vater?
- Antwort:** Ihr seht das Wunder, wie Baba Seine Aufgabe erfüllt. Er lehrt Seine Kinder Raja Yoga und macht sie würdig. Innerlich dankt ihr so einem lieblichen Baba. Baba sagt, dass dieses Wort „Danke“ zum Anbetungsweg gehört. Die Kinder haben ein Recht; es geht nicht darum, Ihm dafür zu danken. Dem Drama gemäß muss der Vater das Erbe geben.
- Lied:** Was können die Stürme denjenigen antun, deren Verbündeter Gott ist?

Om Shanti. Dieses Lied ist für euch Kinder. Was können Mayas Stürme denjenigen anhaben, deren Begleiter der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Allmächtige Autorität ist? Es sind keine physischen Unwetter, aber Mayas Stürme löschen das Licht der Seelen aus. Was kann Maya euch jetzt noch anhaben, da ihr jetzt den Gefährten gefunden habt, der euch erweckt? Man hat euch den Titel „Mahavir“ verliehen: diejenigen, die Sieg über Maya und Ravan erringen. Wie werdet ihr den Sieg erlangen? Kinder, ihr sitzt direkt vor BapDada, von Angesicht zu Angesicht. Bap und Dada bezeichnet man als den Vater und den älteren Bruder. Deshalb sind sie zusammen BapDada. Der Spirituelle Vater spricht mit den Seelen. Seelen hören durch die Sinnesorgane ihrer Körper zu und sie sprechen auch. Ihr Kinder habt die Gewohnheit entwickelt, körperbewusst zu sein. Ihr wart euch während des gesamten Kreislaufs der Körper bewusst. Wenn ihr einen Körper abgelegt und den nächsten genommen habt, hat sich auch euer Name geändert. Jemand heißt z.B. Paramanand und ein anderer trägt einen anderen Namen. Baba sagt: Ich bin immerzu seelenbewusst. Ich habe nie einen eigenen Körper und deshalb bin Ich auch nie körperbewusst. Dieser Körper hier gehört diesem Dada. Ich bleibe auf ewig seelenbewusst. Mein Wunsch ist, euch Kinder Mir gleich zu machen, weil ihr jetzt zu Mir zurückkehren müsst. Legt das Körperbewusstsein ab. Das dauert einige Zeit. Die Gewohnheit des Körperbewusstseins wurde über eine lange Zeit hinweg entwickelt. Der Vater sagt jetzt: Legt eure Körper ab und werdet wie Ich, weil ihr Meine Gäste werdet. Ihr kehrt mit Mir nach Hause zurück. Deshalb sage Ich: Habt zuerst das Vertrauen, Seelen zu sein. Ich sage nur zu den Seelen: Erinnert euch an euren Vater und alle anderen Vorstellungen werden enden. Genau das erfordert Anstrengungen. Ich diene euch Seelen. Es ist die Seele, die durch diese Körperorgane zuhört. Ich, die Seele gebe euch Babas Botschaft. Seelen nennen sich selbst nicht „männlich“ oder „weiblich“. Diese Begriffe beziehen sich auf den Körper. Shiv Baba ist die Höchste Seele. Der Vater sagt: Oh Seelen, hört ihr zu? Die Seele sagt: „Ja, ich höre zu. Erkennst ihr euren Vater? Er ist der Vater aller Seelen. Ihr seid Seelen und Ich bin euer Vater. Er wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er hat keinen eigenen Körper. Brahma, Vishnu und Shankar haben ihre eigenen Formen. Eine Seele wird einfach „Seele“ genannt, aber Mein Name lautet „Shiva“. Dem Körper werden viele Namen gegeben. Ich habe keinen eigenen Körper und deshalb habe ich auch keinen körperlichen Namen. Ihr seid Saligrams. Ihr werdet gefragt: Oh Seelen, hört ihr zu? Übt es jetzt, seelenbewusst zu sein. Eine Seele hört und spricht durch die Organe ihres Körpers. Der Vater ist hier und unterrichtet die Seelen. Die Seelen sind unvernünftig geworden, weil sie den Vater vergessen haben. Es ist nicht so, dass Shiva Gott ist und Krishna ebenfalls Gott ist. Sie behaupten, Gott sei in den Kieselsteinen und Steinen. Diese falschen Vorstellungen haben sich auf der gesamten Welt verbreitet. Viele

akzeptieren, dass sie Kinder Gottes, des Vaters, sind, aber die Mehrheit sagt immer noch, Gott sei allgegenwärtig. Ihr solltet alle aus diesem Sumpf ziehen. Die ganze Welt ist auf der einen Seite und der Vater ist auf der anderen Seite. Ein Loblied auf den Vater lautet: „Gott, Dein göttliches Spiel, durch das die gesamte Welt Erlösung erlangt, ist einzigartig.“ Durch meine Weisungen erhaltet ihr Erlösung. Es gibt nur den Einen, der Erlösung gewährt. Die Menschen zerbrechen sich so sehr die Köpfe, um Erlösung zu erlangen. Dies ist der einzige Satguru, der Befreiung und Befreiung im Leben gibt. Jetzt sagt der Vater: Ich muss kommen, um auch den Weisen und Heiligen etc. Erlösung zu gewähren. Ich bin der Einzige, der allen Seelen Erlösung schenkt. Ich spreche zu den Seelen. Ich bin euer Vater. Niemand sonst kann zu euch sagen: „All ihr Seelen seid Meine Kinder.“ Die Menschen behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Demnach könnten sie niemals sagen: „Alle Menschen sind meine Kinder.“ Der Vater sagt: Ich bin hier, um den Anbetern die Frucht der Anbetung zu geben. Man erinnert sich daran, dass Gott der einzige Beschützer der Anbeter ist.

Alle sind Anbeter, somit muss Gott sicherlich jemand sein, der sich von ihnen unterscheidet. Wären alle Anbeter Gott, dann müssten sie sich nicht an Gott erinnern. Gemäß ihrer Sprache bezeichnen sie Gott mal so und mal so. Sein genauer Name ist jedoch „Shiva“. Wenn jemand einen anderen Menschen beleidigt oder verleumdet, wird er vor Gericht gestellt, aber all dies ist das Drama und niemand kann etwas dazu sagen. Der Vater weiß, dass ihr jetzt unglücklich seid und dass dies auch wieder so sein wird. Die gleiche Gita und all die anderen Schriften werden ebenfalls wieder verfasst, aber niemand versteht etwas, indem er einfach nur die Gita usw. liest. Man benötigt Kraft. Diejenigen, die aus den Schriften erzählen, können zu niemandem sagen: „Oh Kinder, durch Yoga mit Mir werden sich eure Verfehlungen auflösen.“ Sie lesen einfach die Gita und lesen sie vor. Ihr seid nun erfahren. Ihr versteht, wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben wandert. Alles im Drama geschieht zur akkuraten Zeit. Der Vater sagt zu euch Kindern, den Seelen: Lernt, wie man erklärt: „Ich spreche zu den Seelen. Ich, die Seele, spreche durch meinen Mund und ihr, hört durch die Ohren zu. Ich, die Seele, vermittele die Botschaft des Vaters: „Ich bin eine Seele.“ Es ist sehr leicht, dies zu erklären. Ihr Seelen legt einen Körper ab und nehmt den nächsten. Diese Seele hat ihre 84 Leben vollendet. Der Vater sagt jetzt: Wäre Gott allgegenwärtig, würdet ihr „Menschliche Höchste Seele“ sagen. Warum sprechen sie dann von Menschen? Ihr sagt zu den Seelen: „Meine Seelenbrüder, versteht ihr, dass wir euch auch vor 5.000 Jahren die Botschaft des Vaters vermittelt haben?“ Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich! Dies ist das Land des Leides. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks. Oh Seelen, ihr wart einst im Land des Glücks. Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Ihr seid zweifellos die Leiter mit den satopradhanen, sato, rajo und tamo Stufen hinabgestiegen. Lasst uns nun in Shri Krishnas Land zurückkehren. Was wollt ihr dort sein? Werdet ihr dort Kaiser oder Kaiserin sein oder werdet ihr zur Dienerschaft gehören? Sprecht auf diese Weise zu den Seelen. Lasst sie diese Begeisterung entwickeln. Es ist nicht so, dass ihr die Höchste Seele seid. Die Höchste Seele ist der Ozean des Wissens. Sie wird niemals ein Ozean der Ignoranz. Ihr werdet sowohl Ozeane der Ignoranz als auch Ozeane des Wissens. Indem ihr das Wissen vom Vater aufnehmt, werdet ihr Junior-Ozeane. Tatsächlich ist nur der Eine Vater der Ozean des Wissens und ihr seid die Flüsse des Wissens. Es gibt diesen Unterschied. All das wird den Seelen erzählt, wenn sie unvernünftig geworden sind. Im Himmel wird nichts von alledem erklärt. Hier ist jeder unvernünftig, unrein und unglücklich. Nur die Armen sitzen hier bequem und verstehen dieses Wissen. Die Reichen haben ihre eigene Begeisterung und kaum einer wird aus ihren Reihen hervortreten. König Janak gab alles. Hier sind alle Janaks. Ihr nehmt das Wissen auf, um Befreiung im Leben zu erhalten, festigt also das Seelenbewusstsein. Baba, wie können wir Dir danken? Dem Drama gemäß musst Du das Erbe geben und wir müssen Deine Kinder werden. Wofür müsste man sich da

bedanken? Wir werden Deine Erben. Es geht dabei nicht um Dankbarkeit. Der Vater kommt persönlich, erklärt uns die Zusammenhänge und macht uns würdig. Das Wort „danke“ gehört zum Pfad der Anbetung, wo Loblieder gesungen werden. Der Vater muss Seine Pflicht erfüllen. Er kommt wieder einmal, um den Weg in den Himmel zu zeigen. Gemäß dem Drama kommt Er, um Raja Yoga zu lehren. Er muss das Erbe geben. Dann werdet ihr, entsprechend euren Bemühungen, einen Platz im Himmel einnehmen. Es ist nicht so, dass Baba euch dorthin schickt. Ihr werdet, entsprechend euren Bemühungen, automatisch in den Himmel gehen. Es gibt keinen Grund, Mir dafür zu danken. Ihr seid jetzt erstaunt über das Spiel, das Baba euch zeigt. Wir wussten vorher nichts darüber, aber wir wissen es jetzt. Baba, werden wir dieses Wissen jemals wieder vergessen? Ja, Kinder, dieses Wissen wird wieder verschwinden, sowohl aus Meinem Gedächtnis, als auch aus eurem. Es wird dann wieder auftauchen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Ich kehre jetzt zurück ins Nirwana und werde dann meine Rolle auf dem Anbetungsweg spielen. Diese Sanskars tauchen automatisch in der Seele auf. Ich werde nach einem Kreislauf wieder in den gleichen Körper inkarnieren. Das Wissen ist zurzeit in eurem Gedächtnis, aber trotzdem müsst ihr seelenbewusst bleiben. Andernfalls werdet ihr körperbewusst sein. Die Hauptsache ist, sich an den Vater und an das Erbe zu erinnern. Kreislauf für Kreislauf beansprucht ihr eure Erbschaft entsprechend euren Bemühungen. Die Zusammenhänge werden euch mit einfachen Worten erklärt, aber es bedarf inkognito Bemühungen, um das Ziel zu erreichen. Wenn eine Seele das erste Mal auf die Erde kommt, ist sie ohne Frage rein und satopradhan. Dann wird sie nach und nach eine lasterhafte, tamopradhane Seele. Ihr müsst jetzt ganz bestimmt von tamopradhan wieder satopradhan werden. Der Vater hat euch die Weisung gegeben: „Erinnert euch an Mich“. Die gesamte Schöpfung empfängt eine Erbschaft vom Vater. Er ist der Eine, der allen Seelen Erlösung gewährt. Er ist der Eine, der mit allen Mitleid hat, d.h., Er hat Barmherzigkeit für jede Seele. Es gibt im Goldenen Zeitalter kein Leid. Ihr versteht, dass dies nun die Zeit des Begleichens ist. Die karmischen Konten des Leids müssen durch Yogakraft beglichen werden.

Sammelt durch Wissen und Yoga ein Einkommen auf euren zukünftigen Konten des Glücks an. Je mehr ihr anspart, desto mehr Glück erfahrt ihr und desto gründlicher begleicht ihr eure Konten des Leides. Wir beglichen die Konten des Leides jetzt, im Übergangszeitalter des Kreislaufs, und andererseits sammeln wir auch etwas an. Es ist ein Geschäft. Baba gibt euch Wissensjuwelen und macht euch tugendhaft, aber dann hängt es davon ab, wie gut es jeder verinnerlicht. Jedes Wissensjuwel ist Millionen wert und ihr werdet dadurch in der Zukunft immer glücklich sein. Dies ist das Land des Leides, während jenes das Land des Glücks ist. Die Sannyasis wissen nicht, dass es im Himmel nichts anderes gibt als stabiles Glück. Der Eine Vater macht Bharat durch die Gita so erhaben. Jene Anbeter rezitieren so viele Schriften und trotzdem muss die Welt alt werden. Die Gottheiten waren zuerst in der neuen Welt, im Königreich Ramas. Jetzt gibt es die Gottheiten nicht mehr. Wohin sind sie gegangen? Wer hat 84 Leben hier verbracht? Für andere kann es dieses Konto der 84 Leben nicht geben. Es sind ganz bestimmt diejenigen, die zum Gottheitendharma gehören, die 84 Leben haben. Die Menschen denken, Lakshmi und Narayan seien Gott. Sie sagen: „Wo auch immer ich hinschaue, sehe ich nur Dich.“ Achcha, werden sie mit dem Gedanken der Allgegenwart glücklich? Diese Vorstellung der Allgegenwart besteht schon seit geraumer Zeit und dennoch ist Bharat eine armselige Hölle geworden. Gott muss die Früchte der Anbetung verteilen. Wie können Sannyasis, die selbst spirituelle Anstrengungen machen, die Früchte der Anbetung geben? Kein Mensch kann Spender der Erlösung sein. All diejenigen, die dieser Religion angehören, werden hierher zurückkehren. Es gibt auch viele, die zur Sannyasi-Religion konvertiert sind. Auch sie werden kommen. All diese Zusammenhänge sollten verstanden werden. Baba erklärt: Übt ständig, euch als Seele zu betrachten. Jeder Körper

funktioniert durch die Unterstützung einer Seele. Körper sind vergänglich, aber Seelen sind unvergänglich. Die gesamte Rolle ist in dieser winzigen Seele aufgezeichnet. Das ist ein solches Wunder! Sogar Wissenschaftler verstehen es nicht. Eine ewige, unvergängliche Rolle ist in dieser winzigen Seele abgespeichert. Die Seelen sind unvergänglich und ihre Rollen sind ebenfalls unvergänglich. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gleich jetzt, im Übergangszeitalter des Kreislaufs, durch Yogakraft die Konten des Leides aus und sammelt ein Guthaben auf einem neuen Konto an. Verinnerlicht Wissensjuwelen und werdet tugendhaft.

2. Ich bin eine Seele. Ich spreche zu den anderen Seelen, meinen Brüdern. Mein Körper ist vergänglich.
Übt: „Ich gebe meiner Bruderseele die Botschaft.“

Segen: Möget ihr mit all euren guten Wünschen und edlen Absichten von allen geliebt werden, siegreich werden und im Siegerrosenkranz aufgefädelt werden.

Unabhängig davon, mit welchen Absichten jemand etwas sagt oder wie er mit euch kommuniziert, dürft ihr immer nur gute Wünsche und edle Absichten für alle haben. Seid hierbei siegreich und dann werdet ihr ein Recht haben, im Rosenkranz aufgefädelt zu werden. Denn in euren Beziehungen und Verbindungen edle Gefühle für alle zu haben, ist der Weg, von allen geliebt zu werden. Wer derartig edle Absichten hat, wird stets allen Glück geben und Glück erhalten. Auch das ist Dienst. Gute Wünsche zu haben, ist der edle Weg des Dienstes durch den Geist. Wer solchen Dienst verrichtet, wird zur Perle des Siegerrosenkranzes.

Slogan: Im Handeln Yoga zu erfahren, bedeutet ein Karma Yogi zu sein.

***** O M S H A N T I *****